

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Effiziente Heimbauten-Bewirtschaftung und -Werterhaltung

Eine Heimbaute stellt hohe Anforderungen an das haustechnische Personal. Outsourcing ist stark im Kommen, birgt jedoch viele Nachteile in sich. Ein Heim wird kaum auf haustechnisches Personal verzichten können, sind doch alltäglich viele Dinge zu verrichten, die zum Ressort des Hausabwartes gehören. Trotzdem soll das kostenintensive Gebäude optimal kontrolliert und gewartet werden, und zwar mittels interner Schulung und der Übergabe eines wirkungsvollen

Planungs- und Optimierungsinstrumentes.

Gebäudeverantwortliche müssen wissen:

- wo die Schwachstellen ihrer Gebäude und Anlagen sind
- wie das Gebäude gesamthaft übers Jahr kontrolliert und gepflegt werden muss
- wie hoch die Energie- und Wasserkennzahlen sind und ob diese nicht über dem Durchschnitt liegen
- Ausserdem muss die Gebäudegeschichte zumindest in Bezug

auf Reparaturen und Instandsetzungen gut dokumentiert werden, damit so – auch hier über vergleichbare Mittelwerte, sogenannte Benchmarks – genaue Aussagen über die Kostenintensität gemacht werden können.

• Und zu guter Letzt muss ein solches Haus über eine Methode verfügen, welche die mittel- und langfristige Kostenplanung berücksichtigt.

Ihr Gewinn: • Bauschadenverhütung • Energieoptimierung • Personenungebundene Gebäu-

dedokumentation • Kurze Amortisationszeit • Professionalität durch Methodik • Motivation

Für weitere Informationen rufen Sie uns gleich an!

TGM GmbH
 Peter Gambarini
 Bergheimstrasse 15
 8032 Zürich
 Tel. 01/383 74 44
 Fax 01/383 74 40

Rapid mit Professionellen Garten- und Arealpflegemaschinen an der Fachmesse «Gemeinde '99» vom 1. bis 4. Juni 1999 in Bern

Das jüngste Kind in der grossen Rapid-Einachserfamilie heisst Rapid Mondo. Auch er ist wie sein grösserer Bruder Rapid Euro mit einem hydrostatischen Antrieb ausgerüstet und lässt sich dank seinem genialen Drehgriff einfach und komfortabel, stufenlos vor- und rückwärts fahren. Es gibt beide Modelle mit verschiedenen Motoren, Radvarianten und Anbau-

geräten für die unterschiedlichsten Bedürfnisse.

Viele bereits bewährte Neuheiten gibt es im attraktiven Iseki-Programm: Angefangen bei den kompakten und wendigen Frontmäher-Modellen Iseki SF 200 und Iseki SF 230. Der SF 200 ist mit Vorderradantrieb und Differentialsperre ausgerüstet, angetrieben wird er von einem kräftigen 20-PS-Motor. Der

SF 230 ist mit 23 PS noch stärker und verfügt darüberhinaus über einen automatischen Allradantrieb, der sich bei Kurvenfahrt selber ausschaltet. Auf beide neuen SF-Maschinen kann eine leistungsfähige Grasabsaugung mit ca. 500 Liter Inhalt aufgebaut werden; beim SF 230 sogar mit Hochentleerung.

Dazu kommt der 31 Dieselp-S starke Iseki TF 330 Spezial-

mit komfortabler Zweimann-Kabine und 3-stufigem hydrostatischen Fahrtrieb. Oder und der Kompakttraktor Iseki TMG 18, der dank seiner hohen Transportgeschwindigkeit von 22 km/h (I) und seinem umfangreichen Anbaugeräte-Programm der universelle Helfer schlechthin ist.

Nach wie vor gehören zum umfangreichen Rapid Garten- und Arealpflegeprogramm auch:

- Rasenmäher und -Traktoren von MTD und MTD YardMan (USA) und Iseki (Japan) in den verschiedensten Ausführungen
- die praktischen Raupentransporter Rapid-Rocky bis zu 450 kg Tragfähigkeit
- Knicklenker und Wendetraktoren in Kommunalausführung und Bodenfräsen von Pasquali (Italien)
- Häcksler von Greentechnik (Italien) und viele Kleingeräte wie Motorsensen, Bodenfräsen, Vertikutierer, usw. für den professionellen Einsatz während allen vier Jahreszeiten.

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG
 Heimstrasse 7
 Postfach 324
 8953 Dietikon 1
 Tel. 01/743 11 11
 Fax 01/742 04 54
 Internet: www.rapid.ch



Energiekosten-Einsparung im Spital- und Heimbereich

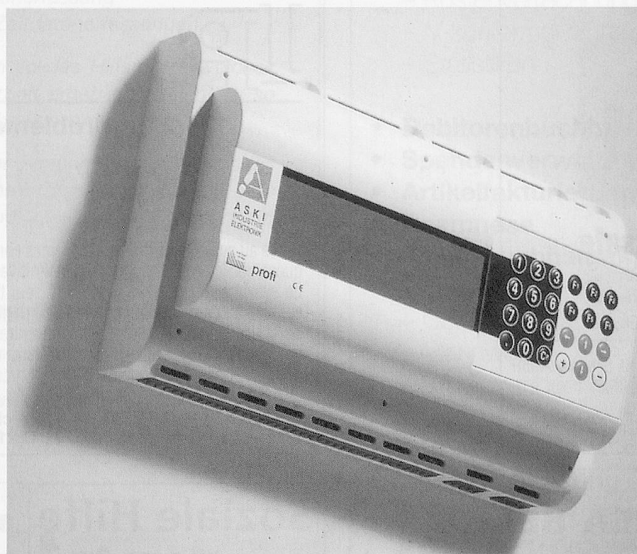
Elektrizitätswerke müssen jederzeit bestrebt sein, genau soviel Energie bereitzustellen, wie von den entsprechenden Verbrauchern benötigt wird. In Spitzenzeiten führt dies zu einer sehr starken Belastung der Elektrizitätskapazitäten. Da dadurch den Elektrizitätswerken (EW's) erhebliche Bereitstellungskosten entstehen, wird den grösseren Stromkunden, zum Beispiel den Alters- und Pflegeheimen zusätzlich zur bezogenen Energiemenge die verursachte Leistungsspitze verrechnet. Sehr wenige, oft nur zufällige Leistungsspitzen bestimmen bei diesem Berechnungsprinzip einen erheblichen Teil der Stromkosten für das gesamte Jahr. Das intelligente Steuern gewisser Verbraucher mit einem Energiekontroll-System bewirkt deshalb oft eine sehr grosse Energiekosten-Einsparung, wie die Realisierung eines solchen Konzeptes im Pflegeheim Wäckerlingstiftung Uetikon am See eindrücklich zeigt.

Energiesparen beginnt mit einem «Überdenken» der bestehenden Energiesituation

Die Wäckerlingstiftung ist ein Pflegeheim mit 125 Betten für mehrheitlich schwer pflegebedürftige, betagte Personen. Herrn Roth, Technischer Leiter Wäckerlingstiftung, störten seit langem die hohen («exorbitanten») Stromkosten. Er wollte es genau wissen und hat deshalb die Firma Optimatik AG aus Gais AR kontaktiert. Die Mitarbeiter der Optimatik sind Spezialisten, wenn es um das Aufspüren von Energiespar-Potential geht. Eine genaue Beachtung der in Rechnung gestellten Elektrokosten und eine detaillierte Energiemessung hat im März 96 gezeigt, dass die Vermutung von Herrn Roth richtig war. Es wurde nämlich ein jährliches Energiespar-Potential von zirka 5000 Franken festgestellt. Das von Optimatik vorgeschlagene Optimierungskonzept überzeugte Herrn Roth, es wurde deshalb im Februar 1997 mit dem örtlichen Elektriker ein Optimatik-Energiekontroll-System installiert.

Mit was für Investitionen muss gerechnet werden?

Energiekontroll-Systeme werden von Optimatik in verschiedenen Ausführungen und Preislagen angeboten. Im Pflegeheim Wäckerlingstiftung wurde in die Energiespar-Massnahmen 25 000 Franken investiert. In der Regel sind Optimatik-Systeme in



Das neue Optimatik-Energiekontroll-System «ALS-Profi» verfügt über ein sehr installationsfreundliches Gehäuse, eine einfache Bedienung und über ein übersichtliches Grafikdisplay. Solche Energiekontroll-Systeme eignen sich in allen Branchen, wo Spitzenleistung verrechnet wird.

maximal 4 bis 5 Jahren amortisiert, oft auch schon in 2 bis 3 Jahren. Im Pflegeheim Wäckerlingstiftung wurden nach den aktuellen Auswertungen die vorausgesagten Einsparungen eingehalten. Bei der momentan erzielten, jährlichen Energiekosten-Einsparung von 5000 Franken lässt sich die gesamte Investition in rund fünf Jahren amortisieren. Sicher ein Resultat, das alle Beteiligten befriedigt.

Eine andere Möglichkeit, Energie und Geld sparen, ohne zu investieren!

Energiespar-Massnahmen sind sinnvolle Massnahmen! Trotzdem zögern oft viele Unternehmer mit dem Entscheid, ein En-

ergiekontroll-System anzuschaffen, weil die finanziellen Mittel lieber fürs Kerngeschäft eingesetzt werden. Deshalb bietet Optimatik eine neue Dienstleistung an, das Energie-Contracting.

Im Energie-Contracting stellt Optimatik das gesamte Energiekontroll-System inklusive aller In-

zahl für eine monatliche Contracting-Gebühr, die ungefähr 80% der eingesparten Energiekosten beträgt. Der Contracting-Vertrag dauert zirka 3 bis 4 Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit kann der Kunde die technischen Geräte übernehmen und selber von den zukünftigen Einsparungen profitieren.

In der Contracting-Gebühr sind auch sämtliche Dienstleistungen, wie Beratung, Wartung, Reparaturen, Nachoptimierung usw. eingerechnet. Der Kunde muss also nicht mit zusätzlichen Energie- oder Beratungskosten rechnen. Im weiteren übernimmt Optimatik eine Risikogarantie, dass die versprochenen Einsparungen auch wirklich erreicht werden. Energie-Contracting stellt damit für jeden Unternehmer eine interessante Möglichkeit dar, seinen Betrieb «energiefit» zu machen und dies absolut ohne Investition und Risiko!

Weitere Informationen:

Optimatik AG
GZS Strahlholz
9056 Gais
Tel. 071/793 30 30
Fax 071/793 18 18
eMail: info@opimatik.ch
<http://www.opimatik.ch>

Inserentenverzeichnis

Agogis Insos	334	Optimatik AG	340
ATO Verkauf AG	341	PanGas	334
Bosco della Bella	340	Prochema Baar AG	272
Brother (Schweiz) AG	3. US	Ruf Datensysteme AG	2. US
Gantenbein AG	335	Scana Lebensmittel AG	4. US
Gloor Rehabilitation & Co.	3. US	Schule für Soziale Arbeit	333
HESS-Dübendorf	3. US	Stiftung Szondi Institut	334
ID Fabrik	272	STS Systemtechnik	340
Informationsstelle		Tertianum OptiSysteme AG	334
Zürcher Sozialwesen	340	Unico Data AG	341
Inter Protection SA	340	VEBEGO SERVICES	340
Liko-Care AG	341		